

span

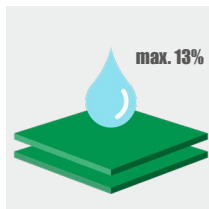
esb

esb^{plus}

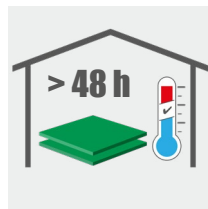
Wichtige Hinweise zum Verlegen von esb- & Spanplatten

Verlegeplatten zum Einsatz im Boden- und Wandbereich nicht tragend oder tragend gemäß DIN EN 312:2010

Transport und Lagerung

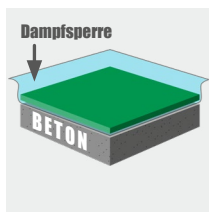


Der Feuchtigkeitsgehalt der Platten beträgt ab Werk ca. 9%. Bei Transport und Lagerung dürfen 13% Holzfeuchte nicht überschritten werden. Es ist darauf zu achten, dass die Platten **eben** und **waagrecht** auf trockenem Untergrund gelagert werden.

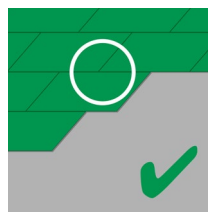


Vor dem Verlegen sind die Platten **mehrere Tage im Einbauraum zu lagern**, damit eine Klimaanpassung erfolgen kann. **Die Verlegung soll unter normalen Klimabedingungen erfolgen, d.h. nicht in überheizten, noch in ungelüfteten, kalt-feuchten Räumen vorgenommen werden.**

Verlegehinweise

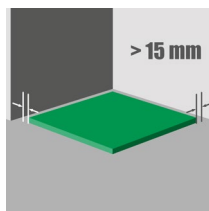


Beim Verlegen im **Decken- und Wandbereich** ist eine dem Objekt angepasste **Dampfbremse** als Feuchtigkeitsschutz zu prüfen und ggf. einzubauen.

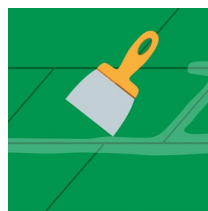


Grundsätzlich sind die Platten **im Verband zu verlegen**, es dürfen **keine Kreuzfugen** entstehen.

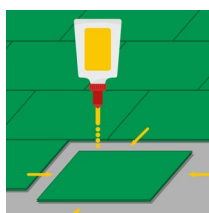
2-3 mm



Es ist ein **Randabstand** von 2 mm je Meter Länge und Breite der zu verlegenden Fläche einzuhalten, **mindestens 15 mm**.



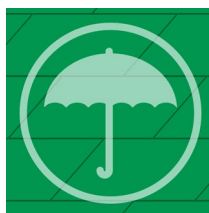
Plattenstöße bündig schleifen, eventuelle Fugen verspachteln und nachschleifen



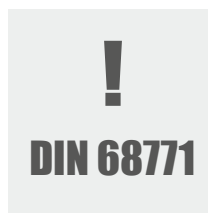
Platten rundum sorgfältig verleimen, möglichst den Leim beiderseits der Feder auftragen.



Verlegte Platten sollen sofort mit dem vorgesehenen Belag versehen werden oder sind **mit einer PE-Folie abzudecken**, damit Feuchtigkeitseinwirkungen oder Beschädigungen vermieden werden.



Die Platten sind vor Feuchtigkeitseinwirkungen bei der Nutzung, z.B. durch eindringendes Reinigungswasser oder Tauwasser **zu schützen**.



Die DIN 68771 „Unterboden aus Holzspanplatten“ **ist zu beachten**. Offenkundige bzw. erkennbare technische/qualitative Mängel sind umgehend nach bekannt werden Ihrem Vertragspartner zu melden. Reklamationen nach erfolgter Verarbeitung/Montage können nicht anerkannt werden.